



Pressemitteilung Nr. 11/2015

16.10.2015

Eurodistrikt unterstützt zwei neue Kulturprojekte

Der Eurodistriktvorstand hat in seiner Sitzung vom 15.10.2015 die Unterstützung zwei neuer Kulturprojekte bewilligt.

Der Vorstand des Eurodistrikts hat eine Förderung von 14.769 € an das Museum der Stadt Straßburg für die Durchführung des Projekts „Kinderbücher ohne Tabus - von Wilhelm Busch bis Tomi Ungerer,“ bewilligt. Das Tomi-Ungerer Museum arbeitet seit dem Sommer mit dem Eurodistrikt und mit dem Museum im Ritterhaus in Offenburg zusammen, um ein zweisprachiges Programm, rund um eine Ausstellung der Werke des großen deutschen Künstlers Wilhelm Busch anlässlich der 150 jährigen Jubiläums zur Schaffung des illustrierten Buches *Max und Moritz*, zu erstellen.

Die andere Förderung in Höhe von 10.000 €, bezieht sich auf das Jugendkunstprojekt "Vox Rheni 2015 - Hommage an Albert Schweitzer", mit einer für den Eurodistrikt wichtige pädagogische Dimension. Das Projekt besteht aus einer Konzertreihe (drei Oratorium sowie zwei Orgelkonzerten) in drei Städten des Eurodistrikts (Zell am Harmersbach, Sasbach und Straßburg) und einem Jugendkunstprojekt über das Leben und Werk von Albert Schweitzer, gleichzeitig erarbeitet von Schülern des Gymnasium Achern und das Lycée Jean Sturm in Straßburg. Projektträger ist der dt.-frz. Verein Vox Rheni e.V bestehend aus Mitgliedern der Singakademie Ortenau e.V. und des Straßburger Chors Saint-Guillaume.

Der Vorstand diskutierte ebenfalls die Idee einer gemeinsamen Erklärung zur Unterstützung der Gründung eines Parlaments der Eurozone mit Sitz in Straßburg. "Straßburg ist der einzige Sitz des Europäischen Parlaments, und ich wünsche, dass die Stadt auch der Sitz des Parlaments der Eurozone wird“, sagte dazu Roland Ries, Präsident des Eurodistrikts und Ober-Bürgermeister Straßburg.

Zudem besprachen die Vorstandsmitglieder die aktuelle Flüchtlingssituation und tauschten sich über „Best Practice“ Handhabungen aus. Das Thema werde dem Eurodistriktrat am 3. Dezember in Achern inklusiv eines zu erarbeitenden Unterstützungsfonds zur Diskussion vorgelegt.

Ansprechpartner Presse:

Marc Gruber

marc.gruber@eurodistrict.eu

+49 (0)7851-899 75 15